

## Onkologische Fachpflege

Die onkologischen Fachpflegekräfte unterstützen Sie während Ihres gesamten Krankheitsverlaufs im Rahmen Ihrer stationären oder ambulanten Aufenthalte. Wir beraten Sie gerne zu pflegerischen Inhalten wie zum Beispiel Übelkeit, Erbrechen oder Verdauung, aber auch zu Infektionsrisiken, psychosozialen Fragen und Sexualität. Wir sind für Sie da.

Weitere Informationen:  
Tel.: 06131 17-8747 oder 0162 429 1170 (Mobil)  
Fax: 06131 17-478747  
E-Mail: [Onkologische-Fachpflege@unimedizin-mainz.de](mailto:Onkologische-Fachpflege@unimedizin-mainz.de)

## Psychosoziale Unterstützung, Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Das kostenfreie psychosoziale Beratungsangebot beinhaltet Informationen zu sozialrechtlichen Fragen (Rehabilitationen, Schwerbehindertenausweis, berufliche Wiedereingliederung, Hilfsmöglichkeiten in Notlagen u.a.) sowie Hilfestellungen im Umgang mit psychischen Belastungen, Begleitängsten und Problemen im sozialen Umfeld. Je nach individueller Situation sind Kriseninterventionen sowie eine Gesprächsbegleitung ? auch für Angehörige - in Form von Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengesprächen möglich. Bei Bedarf arbeiten wir mit Selbsthilfegruppen, niedergelassenen Therapeuten, Hospizeinrichtungen, Sportgruppen und vielen weiteren Kooperationspartnern zusammen.  
Für Ratsuchende in Rheinhessen: Mainz, Ingelheim, Bingen, Alzey, Worms  
Für Ratsuchende in ganz Rheinland-Pfalz: Koblenz, Trier, Ludwigshafen, Kaiserslautern

Weitere Informationen:  
Gärtnergasse 6, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 920 16 09;  
[www.krebsgesellschaft-rlp.de](http://www.krebsgesellschaft-rlp.de)

## Schmerztherapie

Schmerzen sind eines der häufigsten Symptome, die bei einer Tumorerkrankung auftreten. Allerdings stehen heute gute Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, sowohl medikamentös wie auch durch ergänzende Verfahren. Wir sehen das Auftreten von anhaltendem Schmerzen als komplexes Geschehen mit oft vielschichtigen Ursachen und Folgen. Daher ist eine individuelle Betrachtung Ihres Schmerzproblems in multiprofessioneller Abstimmung mit anderen Fachbereichen für uns die Grundlage unseres Vorgehens. Gerne stehen wir Ihnen mit unserer Expertise als Schmerzmediziner zur Verfügung.

Weitere Informationen:  
Klinik für Anästhesiologie  
Schmerzambulanz (Geb. 406, EG)  
Tel.: 06131 17-7248

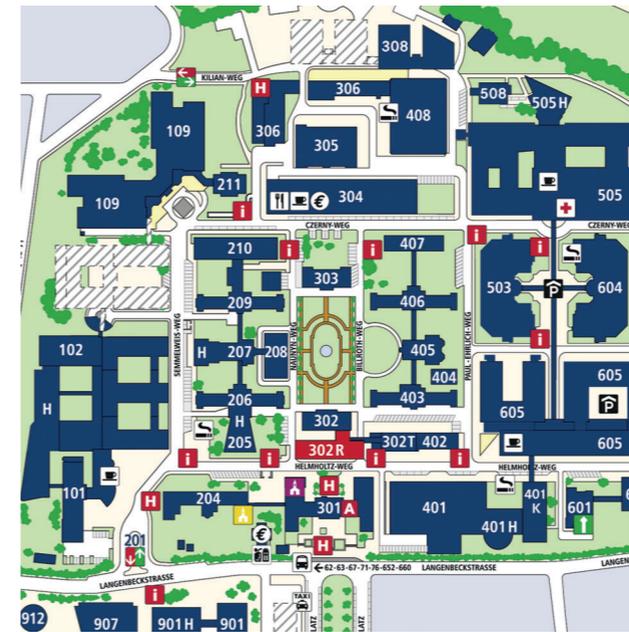
## Sozial- und Pflegeberatung

Wir beraten Sie zu allen sozialrechtlichen Themen, die im Zusammenhang mit Ihrer Erkrankung stehen, wie Schwerbehinderung, Lohnfortzahlung, Krankengeld und Rentenfragen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Geeignete Rehamaßnahmen können ebenfalls durch uns organisiert werden. Gerne beraten wir Sie auch bei pflegerischen Themen, wie Pflegeversicherung und unterstützen Sie bei der Organisation von ambulanten Pflegediensten sowie benötigten Hilfsmitteln oder stationären Pflegeplätzen.

Weitere Informationen:  
Tel.: 06131 17-3914  
Fax: 06131 17-6655  
E-Mail: [sozial-pflegeberatung@unimedizin-mainz.de](mailto:sozial-pflegeberatung@unimedizin-mainz.de)  
[www.unimedizin-mainz.de/pflegemanagement/sozialdienst/uebersicht.html](http://www.unimedizin-mainz.de/pflegemanagement/sozialdienst/uebersicht.html)

## Lageplan

### Universitätsmedizin Mainz



Gebäude 302R, UCT-Ambulanz im Erdgeschoss

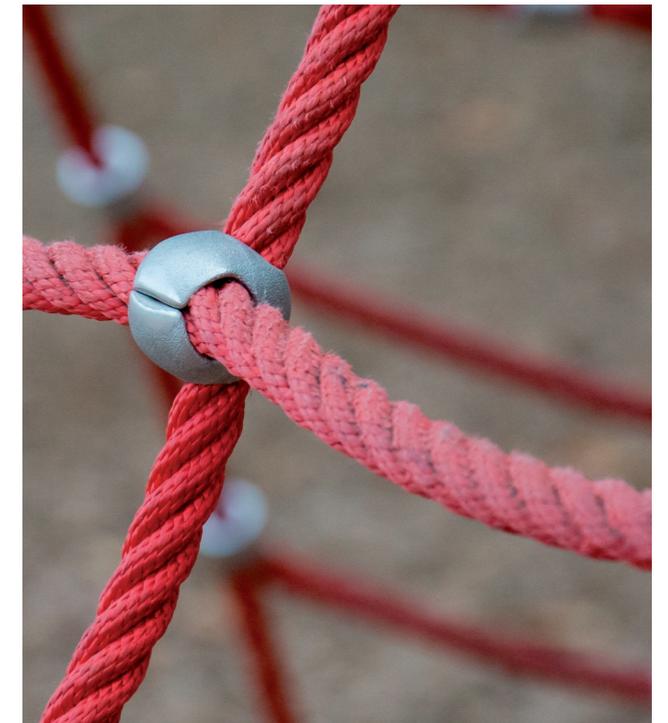
**Universitätsmedizin**  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Beteiligte Angebote (alphabetisch):

- Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie
- Ernährungsmedizin
- Klinikseelsorge
- Onkologische Fachpflege
- Palliativmedizin
- Psychoonkologie
- Psychosoziale Unterstützung, Krebsgesellschaft RLP e.V.
- Schmerztherapie
- Sozial- und Pflegeberatung

Auf unserer Homepage [www.unimedizin-mainz.de](http://www.unimedizin-mainz.de) finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Foto: Daniel Siebert



Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT Mainz)

## Begleitende Angebote

## Ihr Netzwerk bei Krebserkrankungen

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



**uct** | Universitäres Centrum für  
Tumorerkrankungen MAINZ

## Begleitende Angebote

### Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

um Sie bei Ihrer Genesung zu unterstützen, stellen wir zahlreiche begleitende Angebote zur Verfügung.

Wir wissen, dass eine Krebserkrankung vielfältige Anforderungen an Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen stellt, vor allem in den Bereichen psychosoziale Fragen, bei Sinnfragen, Körpersymptomen wie Schmerzen oder eingeschränkter körperlicher Leistungsfähigkeit sowie bei Fragen hinsichtlich der Ernährung, Krankheitsverarbeitung oder Ängsten.

Wir möchten Ihnen mit diesem Flyer daher die Einrichtungen und ihre Angebote näher vorstellen, die Ihnen Unterstützungsmöglichkeiten bieten.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. med. Thomas Kindler  
Leiter des UCT Mainz

### Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie

Im Rahmen von Tumorerkrankungen sind häufig Strukturen und Funktionen des Menschen eingeschränkt, so dass Selbstständigkeit und Lebensqualität leiden. Damit Sie Ihr persönliches Potenzial ausschöpfen können, begleiten Sie unsere Mitarbeiter der Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie. Wir helfen Ihnen, Ihre Leistungsfähigkeiten zu erhalten oder zu verbessern, unterstützen Ihre Bewegungs- und Organsysteme bei Heilungsprozessen, schulen Funktionen und Aktivitäten und beraten Sie und Ihre Angehörige gerne. Ein besonders Angebot ist unsere Rehabilitations-sportgruppe "Tumorkrank und trotzdem fit!".

Weitere Informationen:  
Ambulanz des Instituts für Physikalische Therapie, Prävention und Rehabilitation (IPTPR)  
im Gebäude 505, UG  
Tel.: 06131 17-2085  
E-Mail: [ipt.ambulant@unimedizin-mainz.de](mailto:ipt.ambulant@unimedizin-mainz.de)  
[www.unimedizin-mainz.de/physikalische-therapie](http://www.unimedizin-mainz.de/physikalische-therapie)

### Ernährungsmedizin

Die Ernährung ist ein wesentlicher Bestandteil für eine erfolgreiche Behandlung bei Tumorerkrankungen. Häufig verändern sich bei einer Tumorerkrankung das Geschmackempfinden und der Appetit, es kann durch die Therapie zu Übelkeit, Erbrechen und ungewolltem Gewichtsverlust kommen. Manchmal erfordern auch die notwendigen Operationen eine Veränderung der bisherigen Ernährungsgewohnheiten. Wir stehen Ihnen gerne bei allen Fragen zur Ernährung zur Seite und bieten Ihnen eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Ernährungsempfehlung, einschließlich möglicher Zusatznahrung, Sondenkost oder künstlicher Ernährung, welche wir auch für die häusliche Umgebung organisieren. Bitte wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt mit der Bitte uns zu kontaktieren.

Weitere Informationen:  
Schwerpunkt Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin  
Tel: 06131 17-2241  
Fax: 06131 17-5633  
[www.unimedizin-mainz.de/endokrinologie/funktionsbereiche](http://www.unimedizin-mainz.de/endokrinologie/funktionsbereiche)

### Klinikseelsorge

Seelsorgerinnen und Seelsorger der evangelischen und katholischen Klinikseelsorge haben für Sie und Ihre Angehörigen ein offenes Ohr für Ihre persönlichen Anliegen und Nöte. Wir erkunden gemeinsam mit Ihnen, was Ihnen als Patient oder Angehöriger in Ihrer Situation hilfreich sein kann. Jeder Lebensdeutung und Weltanschauung begegnen wir mit Respekt und Wertschätzung. Wir sind für Sie da, wenn Sie Stärkung und Ermutigung im Gebet, Segen oder Sakrament wünschen.

Weitere Informationen:  
Beide Konfessionen stellen einen 24 h - Notruf zur Verfügung: 06131 17-0  
Evangelische Klinikseelsorge: Tel: 06131 17-7219  
Katholische Klinikseelsorge: Tel: 06131 17-7220

### Palliativmedizin

Es wird oft vermutet, dass Palliativmedizin erst in den letzten Wochen und Monaten des Lebens in Anspruch genommen werden kann, wenn keine Therapien für die zugrundeliegende Erkrankung zur Verfügung stehen. Dies trifft nicht zu - es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Palliativmedizin Patientinnen und Patienten viel früher im Verlauf ihrer Erkrankung helfen kann. Das kann schon zum Diagnosezeitpunkt sein oder während der Behandlung der Erkrankung. Die Palliativmedizin unterstützt Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen in allen Phasen des Krankheitsgeschehens, nicht nur bei Krebserkrankungen und nicht nur am Ende des Lebens. Schwerpunkte sind die Linderung belastender Symptome, Unterstützung bei

der Auseinandersetzung mit praktischen und persönlichen Herausforderungen einer Erkrankung sowie vorausschauende Planung im Hinblick auf medizinisch-pflegerische Fragestellungen und persönliche Präferenzen. Das Angebot richtet sich sowohl an ambulante als auch an stationäre Patienten. Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel über die behandelnden Ärzte und Pflegekräfte, Sie dürfen sich aber auch gerne direkt an uns wenden.

Weitere Informationen:  
Interdisziplinäre Abteilung für Palliativmedizin  
Tel.: 06131 17-7461; 06131 17-3233 (Hotline)  
Fax.: 06131 17-5428  
[www.unimedizin-mainz.de/palliativmedizin](http://www.unimedizin-mainz.de/palliativmedizin)

### Psychoonkologie

Wir unterstützen Sie zu jedem Zeitpunkt Ihrer Erkrankung, mit einer auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ausgerichteten Beratung und Begleitung. Wir wollen Ihnen und Ihren Angehörigen helfen, mit der Erkrankung und deren Folgen besser umgehen zu können. Rasch und unkompliziert können Sie und Ihre Angehörigen mit uns über auftretende Fragen sprechen, u.a. - Krankheitsverarbeitung, - Umgang mit Ängsten und Sorgen, - Auswirkungen der Erkrankung auf Partnerschaft, Familie, Freundeskreis und Alltag.

Dazu bieten wir - je nach individuellem Bedarf - auf der Station und in der Ambulanz Einzel-, Paar- und Familiengespräche an. Wenn nötig vermitteln wir auch in eine weiterführende Behandlung. Wenden Sie sich bitte an die behandelnde Ärztin, den Arzt oder an das Pflegeteam mit der Bitte, uns zu kontaktieren.

Weitere Informationen:  
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sektion Psychoonkologie  
Tel.: 06131 17-4208 (Sekretariat)  
[www.unimedizin-mainz.de/psychosomatik/patienten/poliklinik-und-ambulanzen/psychoonkologische-beratung.htm](http://www.unimedizin-mainz.de/psychosomatik/patienten/poliklinik-und-ambulanzen/psychoonkologische-beratung.htm)